BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

GAUSS-STRASSE 20 42119 WUPPERTAL TELEFAX (0202) 439-2901 TELEFON (0202) 439-0 WWW www.uni-wuppertal.de



Fachbereich C

MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN Fachgruppe Mathematik und Informatik

Prof. Dr. Hans-Jürgen Buhl Praktische Informatik / Numerik

e-mail: Hans-Juergen. Buhl@math.uni-wuppertal.de WWW:
 http://www.math.uni-wuppertal.de/ \sim buhl

Grundlagen der Rechnerarchitektur und Informatik

SS 2005 – Übungsblatt 7

20. Juni 2005 Ausgabe: 13. Juni 2005

Aufgabe 1. address strobe

Informieren Sie sich bei http://dict.leo.org über die deutsche Übersetzung von strobe im Begriff "address strobe". Was bedeutet "handshake", "scheduling" und "dispatching"?

Was ist das englische Äquivalent von "Verschlüsselung", "Kellerspeicher" sowie "(Programm-)Nebenläufigkeit"?

Aufgabe 2. byte ordering

Was ist unter "little endian" (little end first, least significant byte first) und "big endian" (big end first, most significant byte first) zu verstehen? Erläutern Sie das NUXI-Problem beim Datentransfer zwischen verschiedenen Computern.

Wo — außer beim Netzwerk-Datentransfer — kann das "byte ordering"-Problem im DV-Alltag Probleme bereiten?

Aufgabe 3. Reelle Zahlen und der Computer

Informieren Sie sich gemäß der Links auf Seite 24 der Materialsammlung über Gleitkomma- und Festkommazahlen. Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen diesen beiden Arten von Zahldarstellungen auf dem Computer? Für welche Anwendungen sollte man Festkomma-, für welche Gleitkommazahlen präferieren?

Was ist unter Rundungsfehlern zu verstehen? (Unterscheiden Sie Rundungsfehler bei der Repräsentation von Zahlen und solche bei arithmetischen Operationen.)

Aufgabe 4. CSMA/CD

Wofür steht das Akronym CSMA/CD? Erläutern Sie das damit bezeichnete Verfahren am Beispiel des Funkverkehrs mehrerer Funkstationen, die gemeinsam nur eine Funkfrequenz benutzen.

${\bf Aufgabe~5.}~ {\it Entwicklungen~bei~Intels~80x86-CPUs}$

Informieren Sie sich unter

 $http://www.intel.com/intel/intelis/museum/online/hist_micro/index.htm?iid=intelmuseum+home_behistory\&$

über die Historie der Intel-Prozessoren. Skizzieren Sie Ihre Rechercheergebnisse in einem kurzen Bericht (berücksichtigen Sie dabei bitte auch technische Einzelheiten wie Wortbreite, Taktrate u.ä.).